

Nicht-kardiale Brustschmerzen

Die Speiseröhre ist ein **25–28 cm langer Muskelschlauch**, der die Mundhöhle mit dem Magen verbindet und dem Transport der Nahrung dient. Sie **liegt im Brustraum in unmittelbarer Nähe zum Herzen. Beschwerden der Speiseröhre werden daher oftmals als Herzbeschwerden fehlgedeutet.** Tatsächlich handelt es sich aber um sogenannte „**nicht-kardiale**“, **also nicht vom Herzen ausgehende Brustschmerzen**. Die Ursachen sind **vielfältig und können völlig harmlos** sein, aber diesen Beschwerden können auch manchmal schwere Erkrankungen zugrunde liegen.

Was sind nicht-kardiale Brustschmerzen?

Der Begriff „nicht-kardiale Brustschmerzen“ beschreibt Schmerzen im Brustraum, die nicht vom Herzen ausgehen. Der Schmerz **wird typischerweise hinter dem Brustbein wahrgenommen und von den Betroffenen als drückend oder zusammenpressend beschrieben.** Er kann **in den Nacken, die Arme oder in den Rücken ausstrahlen** und **in einigen Fällen durch Nahrungsaufnahme verstärkt** werden. Die Beschwerdedauer ist unterschiedlich und kann **von wenigen Sekunden über einige Stunden bis hin zum Dauerschmerz reichen.** Studien gehen davon aus, dass in Deutschland **ca. 25 % der Menschen** an nicht-kardialen Brustschmerzen leiden. Neben **Erkrankungen der Lunge, des Bewegungsapparats und psychosomatischen Ursachen spielen häufig auch Funktionsstörungen des oberen Verdauungstraktes eine Rolle**, also dem Abschnitt vom Mund bis zum Magen.

Mögliche Ursachen für nicht-kardiale Brustschmerzen sind u.a.:

- Erhöhter Magensäurerückfluss
- Bewegungsstörungen der Speiseröhre
- Erhöhte Empfindlichkeit der Speiseröhre
- Reizmagen
- Entzündung der Speiseröhre durch Infektionen
- Entzündung der Speiseröhre durch nicht in den Magen transportierte Tabletten
- Entzündung der Speiseröhre durch Immunreaktionen
- Speiseröhrenkrebs